Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 8 (1935)

Heft: 12

Vereinsnachrichten: Bericht über die Delegiertenversammlung 1935

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PIONIER

Offizielles Organ des Eidgenössischen Pionier-Verbandes und der Vereinigung Schweizerischer Feldtelegraphenoffiziere. Organe officiel de l'Association fédérale des Pionniers

Bericht über die Delegiertenversammlung 1935

Die diesjährige Delegiertenversammlung fand am Sonntag, dem 26. Oktober in Zürich und unter der Leitung von Zentralpräsident Major Leutwyler statt. Nebst dem Zentralvorstand waren die Sektionen wie folgt vertreten: Basel 4 Delegierte; Bern 7; Gotthard 1; Luzern 2; Olten/Aarau 3; Schaffhausen 3; Winterthur 2 und Zürich 11; total 33 Delegierte. — Den im Laufe des Geschäftsjahres verstorbenen Mitgliedern von Grüningen (Bern) und Ziswyler (Luzern) wurde die übliche Ehrung erwiesen.

Die Ende März 1935 neu gegründete *Sektion Luzern* wurde einstimmig in den Verband aufgenommen. — Das Protokoll der Delegiertenversammlung 1934 sowie der *Jahresbericht* und die *Rechnungsablage des ZV.* wurden verlesen und genehmigt.

Anträge der Sektionen.

Bern I: Die Mitgliederausweiskarten sollen zukünftig durch die Sektionsvorstände statt durch den Zentralvorstand unterzeichnet werden. Mehrheitliche Annahme.

Bern II: Förderung der Ausbildung der Aktivmitglieder im Morsen und im allgemeinen Stationsdienst. Nach gewalteter Diskussion erhält schliesslich der ZV. den Auftrag, ein vorläufig auf ein Jahr befristetes *Reglement* aufzustellen, wonach die Jung- und Aktivmitglieder eine Minimalzahl von Sendeübungen abzuhorchen haben, die vom Funkhaussender Bern auszustrahlen seien.

Bern III: Verrechnung der Instandstellungskosten für Uebungsmaterial durch die Subvention. Dieser Antrag wird zur nähern Abklärung an den ZV. überwiesen.

Bern IV: Abgabe von Funkstationen neueren Modells zu

Uebungszwecken. Wird ebenfalls dem ZV. zur weiteren Verfolgung zugewiesen.

Bern V: Abänderung von Art. 11 der Zentralstatuten, wonach für den endgültigen Entscheid von Rekursen gegen Ausschlüsse von Mitgliedern durch eine Ortssektion nicht mehr der ZV., sondern die Delegiertenversammlung zuständig sein sollte. Ueber diesen Antrag entwickelte sich verständlicherweise eine lange Diskussion. Schliesslich wurde der Antrag mit 16 : 6 Stimmen abgelehnt und es bleibt somit beim bisherigen Modus.

Bern VI: Erweiterung des ZV. von fünf auf sieben Mitglieder, d. h. Präsident, 1. Sekretär, 2. Sekretär, Verkehrsleiter Funk, Verkehrsleiter Telegraph, Materialverwalter und Kassier. Die Erweiterung wurde einstimmig angenommen, mit dem Zusatz, dass sich der ZV. jeweils selbst konstituiert.

Luzern I: Schaffung eines Gründungsfonds für neue Sektionen des EPV., zur Abgabe von Beiträgen à fonds perdu. Der Antrag wird abgelehnt, weil er ohnehin in die Kompetenzen des ZV. fällt.

Luzern II: Abgabe des seinerzeitigen Vorschusses an die Gründungskosten der Sektion Luzern à fonds perdu. Einstimmig angenommen.

Luzern III: Uebungen im Rahmen des Gesamtverbandes sollen den Sektionen mindestens vier Wochen vor der Durchführung und mit allen Einzelheiten bekanntgegeben werden. Wird dem ZV. zur Berücksichtigung zugewiesen.

Winterthur: Wegen dem Fahrverbot für Lastwagen während der Nacht und an Sonntagen und dem damit verhinderten Material- und Mannschaftstransport auf Camions, ist die Durchführung von Felddienstübungen stark gefährdet, weil solche vorwiegend auf die Samstage und Sonntage angesetzt werden müssen. — Der ZV. wird sich mit den zuständigen Bundesbehörden betreffend ausnahmsweiser Bewilligung für derartige Uebungstransporte in Verbindung setzen (was inzwischen bereits erfolgt ist).

Zürich I: Verlängerung der Amtsdauer des ZV. von zwei auf drei Jahre. Einstimmig angenommen.

Zürich II: Präzisierung von Art. 34 der Zentralstatuten: Zustellung des Protokolls der Delegiertenversammlungen an die Sektionen innert Monatsfrist. Einstimmig angenommen.

Zürich III: Ermässigung des Zentralbeitrages von Fr. 3.— auf Fr. 2.—. Nach längerer Diskussion wurde eine vorläufige Herabsetzung auf Fr. 2.50 beschlossen.

Anträge des ZV.

Das *Budget des ZV.* für 1936 wurde genehmigt. — *Wahl des neuen ZV.:* Präsident: *Hptm. Müller* (Kdt. Geb. Tg. Kp. 14); übrige Mitglieder: Oblt. Munzinger (Fk. Kp. 3), Oblt. Wetter (Fk. Kp. 2), Lt. Wolf (Ftg. Of. Geb. Tg. Kp. 13), Gefr. Abegg (Fk. Kp. 1), Pi. Schärli (Geb. Tg. Kp. 14) und Pi. Heller (Fk. Kp. 3).

Das *Reglement für die eidg. Pioniertagungen* konnte durch die DV. nicht endgültig genehmigt werden, weil die Kritiken der Kampfrichter und der Sektionen noch nicht vollständig beisammen waren. Nach deren Eingang wird die Sektion Zürich dem ZV. die entsprechenden Vorschläge machen.

Mit dieser DV. ging der Verbandsvorort von Bern nach Zürich über. Dem abgetretenen ZV. sei auch an dieser Stelle für seine zweijährige Arbeit der beste Dank ausgesprochen. *-Ag-*

Der Pionier im Dienste des Luftschutzes

Der Feuerwehrverein Baselstadt veranstaltete am Sonntag, dem 20. Oktober 1935, im Geländeabschnitt St. Jakob-Vorder- und Hinter-Brüglingen, in Verbindung mit dem Artillerie-Verein, der Rotkreuzkolonne und dem Pionierverband, Sektion Basel, eine freiwillige Luftschutzübung. Leiter der gesamten Uebung war der Chef der ständigen Feuerwache von Baselstadt, Herr Oblt. Muchenberger. Am Samstagnachmittag versammelten sich die Teilnehmer zu einer kurzen Besprechung der Uebung und zur Besichtigung des Uebungsobjektes. Ich gebe nachfolgend in kurzen Zügen die allgemeine taktische Annahme der Uebung wieder:

> Angenommen sei, dass die schweizerische Armee mobilisiert ist, und dass schon seit zwei Tagen unsere Stadt durch feindliche Flieger belästigt wird. Der Luftschutz ist in höchster Alarmbereitschaft. Das